





**Eine Methode für die Analyse von Innovation  
in der Landwirtschaft**

**Claudia Florian – Versuchszentrum Laimburg  
Anna Pfeifer – Südtiroler Bauernbund**

<http://www.inno4grass.eu/>

The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368.




**Projekt Inno4Grass**

- Thematic Network von Horizon 2020
- 20 Partner aus 8 Ländern (Deutschland, Belgien, Frankreich, Irland, Italien, Niederlande, Polen und Schweden)
- Projektdauer: 3 Jahre (Jänner 2017-Dezember 2019)
- Lokale Zusammenarbeit mit:
  - Südtiroler Bauernbund
  - BRING
  - Innovative Betriebe (aktuell im Fokus: FS Salern)
  - Stakeholder im Bereich der Grünlandwirtschaft

22.12.2017 2

The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368.



## Hauptziele von Inno4Grass



- Zusammenführung von Praxis und Wissenschaft, um die Umsetzung von Innovationen aus der Praxis im produktiven Grünland zu sichern
- Das gewonnene Wissen in kompakter Form anderen möglichen Nutzern anzubieten, indem alle Landwirte über die Stärken, Voraussetzungen und mögliche Schwierigkeiten der Innovation informiert werden

22.12.2017 3

The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368.



## Was ist eine Innovation?



Eine Innovation in einem Grünlandbetrieb ist etwas Originelles das die Effektivität oder die Effizienz im Management der Grünlandbewirtschaftung steigert. Innovationen sind standortbezogen: sie können in einem Land innovativ, in einem anderen Land gängige Praxis sein.

3 Kategorien werden unterschieden:

- Innovationen in der Produktionstechnik
- Produktinnovationen
- Organisatorische Innovationen

22.12.2017 4

The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368.

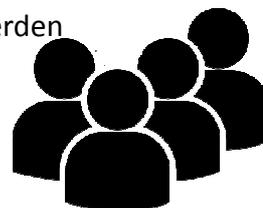




## Auswahl der Teilnehmer



- Zwischen 5 und 15 Personen
- Offenheit gegenüber Innovation, fachliche Kompetenz und Fähigkeit einer kritischen-konstruktive Betrachtung der Innovation
- werden für jede Diskussionsgruppe gezielt eingeladen
- Möglichst alle Bereiche sollten abgedeckt werden



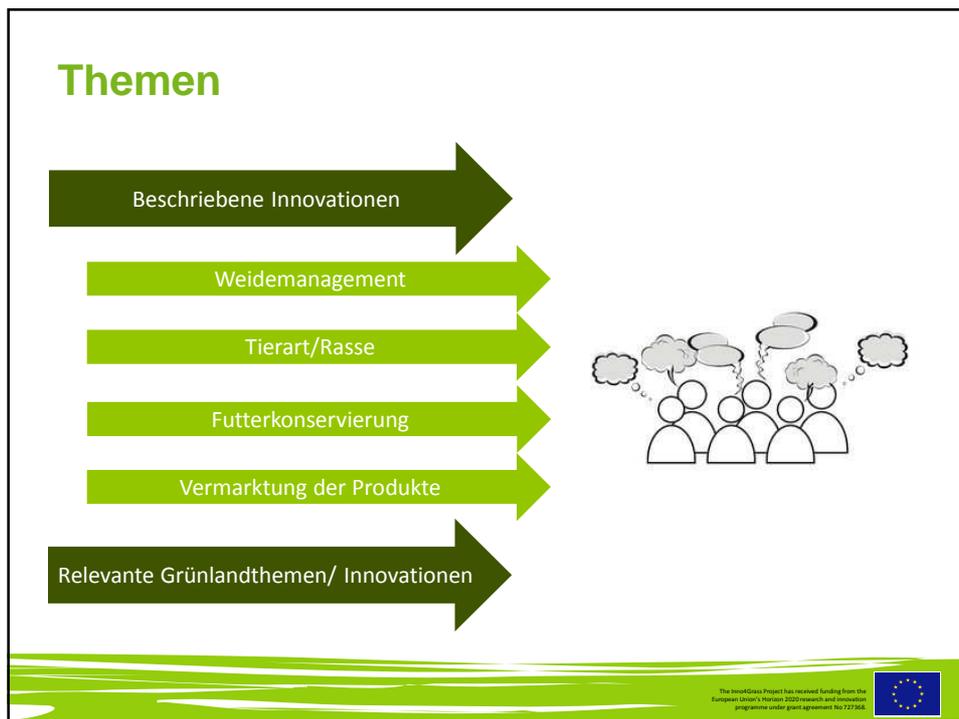
22.12.2017 7

The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368.



The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368.





# Vorzubereitendes Material

## 1. Beschreibung der Innovation

Die Landwirtschaft ist Teil der Fachschule für Land- und Hauswirtschaft Salern. Der Betrieb besteht aus insgesamt 14 ha Wiesen und Weiden, wobei es sich bei 7,5 ha um Eigentum und 6,5 ha um Pachtflächen handelt. 13% der Flächen werden ausschließlich beweidet, 4,5 ha Flächen ausschließlich gemäht. Die Größe der Flächen (BLSN) wird als Mähweiden bewirtschaftet.

Auf den Hof werden aus eidgenössischen Grünland Rinder von 4 verschiedenen Milchrasen sowie Milchschafe gehalten. Alle Tiere sind während des Sommers auf den angrenzenden Mähweiden, während die Rinder eine Kombination aus Kurzrasenweide (Aufwuchs ohne Unterholz) und Schnittweiden betreiben. Ein Teil der Flächen (ca. 1/3) hängt von den Witterungsbedingungen und der Anzahl der Tiere) wird als Beginn der Vegetationsperiode bis lange beweidet, bis auf der restlichen Fläche (ca. 2/3) bereits Schnitt durchgeführt wird. Bei Erreichen von ausreichender Bestandsdichte wird der Schnitt durchgeführt und auf den restlichen Flächen erfolgt die Schnittnutzung. Mit dem Scheren wird das Weidensystem der Kühe und Lämmer beweidet. Sie 200 g/ha an Biomasse aus Kraftfutter. Pro Kuh wird max. 400 kg Getreidemehlung pro Laktation verwendet. Das ist aufgrund der hohen Grundfütterung (insbesondere Düngefutter, wenn Skapal möglich, welche durch eine gut funktionierende Verwertung mit Einheiten ersetzt wird.

**Gründe für die Innovation**

- Ökologische Gründe (Bessere Ernährung von Kühen/Fleisch in Erzeugungsländern, welche für die Produktion für Naturgenuss geeignet sind)
- Kostensituation (Überblick über die Produktion bei Kraftfutter)

**Zusätzlicher Wert durch die Innovation**

- Bessere wirtschaftliche Ergebnisse
- Qualität der tierischen Produkte

## 2. Betriebsbeschreibung

**UMWELT**

Bodentyp: - sandig  
- sandig-lehmig

• Höhe (m ü.d.M.): 809 (735 bis 906 m)

• Neigung (N): 28 (10% bis 50%)

**GRÜNLANDBEWIRTSCHAFTUNG**

Weide: Ja, großteils kombiniert mit Schnittnutzung

**Weidemanagement:**

Kühe: Kombination von Kurzrasenweide mit Schnittnutzung, Schafe: Koppel- und Umtriebsweide

**Dauer der Weideperiode (Monate/Jahr):**

Kühe: 7; Schafe: 5

Anzahl Schafte auf ausschließlich gemähten Flächen: 3

Art der Futterkonservierung: Hfz

**Jahresarbeitszeit: 2 (inkl. didaktische Tätigkeit) 11AE = 225 Arbeitstage x 8 Stunden = 1800h/Person**

**Landwirtschaftlich genutzte Fläche (ha):**

Wiesen: 0,7 ha  
Weiden: 1,9 ha  
Mähweiden: 11,4 ha  
Acker: 1200 m<sup>2</sup> (Getreide, Salat)

**Gehaltene Rassen:**

Kühe: Braunvieh (12 Stück), Fleckvieh (6 Stück), Grauvieh (5 Stück), Schwarzbunte (3 Stück)

Schafe: Lacauze

Gesamt GVE: 21

• Besatzdichte (GVE/ha): 1,5

• Zukaufszute Rauter: 10%

**Begründung, warum die Innovation funktioniert**

- Ein Großteil der Weideflächen befindet sich in Hofnähe, was eine Beweidung ohne lange Treibwege ermöglicht
- Im Esacktal gibt es geringe Niederschlagsmengen (ca. 670mm/Jahr\*\*), was die Beweidung erleichtert (keine Probleme mit Trübschalen)
- Hohe Grundfutterqualität durch gut funktionierende Trocknungsanlage mit Wärmelüftung und Entfeuchter
- Hohe Motivation (Schulbetrieb)

\* Witterungsstation Brien/Valère, Hydrographisches Amt, Provinz Bozen

22.12.2017 10

The InnoGrass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368.

## Dauer/Ort

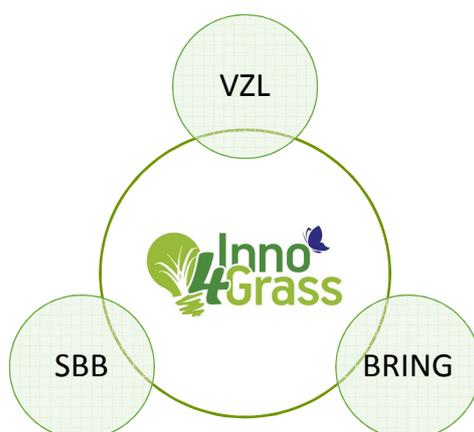
- Ca. 2 Stunden Besichtigung, dort wo Innovation betrieben wird
- Ca. 2 Stunden Diskussion an einem neutralen Ort



The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368.



## Definition Vorgehen Diskussionsgruppen



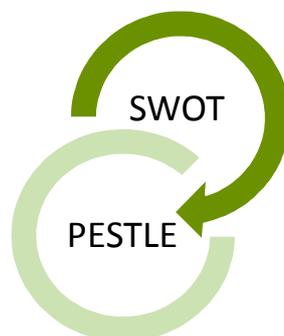
The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368.



## Vorgehen Diskussionsgruppe



Der Hauptteil der Diskussionsgruppen setzt sich aus zwei aufeinander aufbauenden Methoden zusammen:



The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368.



## Vereinfachte SWOT-Analyse

- Stärken und Schwächen werden erfasst
- Möglichkeiten und Gefahren werden NICHT erfasst
- Brainstorming
- Keine Kommentare
- Begriffe werden übergeordneten Themen zugeordnet



The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368.





## PESTLE Methode

**Inno4Grass**

Politisches	Wirtschaftliches	Soziales
<ul style="list-style-type: none"> <li>• Wünsche/Forderungen an die Politik</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Arbeitszeit</li> <li>• Verdienst €/h</li> <li>• Vermarktungswege</li> <li>• Logistik</li> <li>• Investitionen</li> </ul>	<ul style="list-style-type: none"> <li>• Familie/Freizeit</li> <li>• Image des Landwirtes für Landwirt selbst/für die nähere Umgebung (Dorf)</li> </ul>

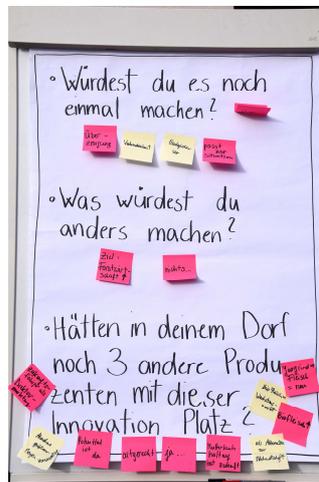
The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368.



## Abschluss: drei offene Fragen



- Würdest du es noch einmal machen?
- Was würdest du anders machen?
- Hätten in deinem Dorf noch drei andere Produzenten mit dieser Innovation Platz?
- Fragen geben Landwirt nochmal Möglichkeit, seine persönliche Meinung auszudrücken
- Gleichzeitige „Potentialanalyse“



The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368



## Ergebnis einer Diskussionsgruppe



**Innovationsanalyse**

- **Wiedermanagement mit Mutterkernen und Mastriinden**
- **Regionale Vermarktung von Fleisch**
- **Schafhof / Markus Lintner**

**Stärken**

- Flexible Nutzung der Weidflächen durch Kombination von Koppelweide und Mastnutzung und effiziente Nutzung des eigenen Futters
- Wertschöpfung der Weidflächen und gehaltenen Rinderrassen passen gut zusammen
- Eigenerschaft und Erhaltung der Vielfalt von „extensiven“ Ländchenweiden
- Hohe Qualität der Tierprodukte durch Weide im Sommer
- Geschlossener Nährstoffkreislauf, Unabhängigkeit von den Schwankungen der Kraftfutterkosten
- Honorierung der Produktqualität und der umweltfreundlichen Bewirtschaftung durch eine größere Vormarkung, welche darauf Bezug nimmt
- Reduzierung der Arbeitszeit im Stall während der Sommermonate (gut mit Nebenverdienst kombinierbar)
- Wirtschaften mit möglichst minimalen Kosten (gute Auslastung des ländlichen Maschinenparks, geringe Treibstoffkosten, kein Futterkauf) sowie gezielte und kostengünstige Investitionen

**Voraussetzungen/Schwächen**

- Persönliche Flächenvermittlung ist notwendig (ausreichende brandierte Flächen in Hinblick auf die Nutzung als Mahweide, mögliche Stroh-, Vertretbare
- Entfernung der Tiere von den Weidflächen
- Neuartigkeit der Haltung einer veränderten Kundenreise
- Saisonalität in der Produktbegleitung bzw. Vermarktung
- Gezielte Vermarktungsstrategie für Homologation der Produkte ist notwendig
- Akzeptanz der Verschiebung des Marktes für den eigenen Betriebsaufbau vor
- Nebenverdienst (einkommensabhängig) soll gegeben sein
- Betrieb kompakterer Arbeitsabläufe/ „Woolly-System“ soll nicht standard
- Einigkeit kompakterer Arbeitsabläufe/ „Woolly-System“ soll nicht werden
- Umgang mit der Herde (sowohl mit dem Kohn als auch mit dem mit dem Sterb) soll gegeben werden

**PESTLE-Analyse**

**Wirtschaft:**

- **Voraussetzungen/Schwächen:**
- Eine Marktlücke für das saisonal verfügbare, qualitativ hochwertige Fleisch vorhanden sein und erkannt werden
- Honorierung der Produktqualität und der umweltfreundlichen durch eine gezielte Vormarkung, welche darauf Bezug nimmt
- Das Vorhandensein eines unternehmerischen Geistes und Innovationsbereitschaft müssen gegeben sein; der n

**Technologien:**

- **Voraussetzungen/Schwächen:**
- Effizienter Einsatz der vorhandenen Betriebsmittel sowie gezielte und kosteneffiziente Investitionen
- Geringe Maschinen
- Umföu eines Anbindestalle in einem 1 aufstell 99%, nötig
- Belüftungsanalage zur Substrat einer bestimmten
- Effizienter Energieeinsatz (z.B. keine flächendeckende, sondern bedarfsgerechte Übersatz), Energieneutralität (von Vorteil)

**Stärken:**

- Verbrauch an landwirtschaftlichen Treibstoff ist ca. die Hälfte der vom Gesetz zu Verfügung gestellten verfügbaren Treibstoffmenge (UM)

**Gesetz:**

- **Voraussetzungen/Schwächen:**
- Bei den Ländchenweiden wird die Fläche der Ländchenweiden von den Landschaftspflegeprogrammen abgezogen

**Politik:**

- **Voraussetzungen/Schwächen:**
- Regionale Unterstützung in lokalen Medien ist wünschenswert

Drei Schlussfragen an den Innovator:

**Würdest du es noch einmal machen?**

Der Landwirt hat diese Frage bejaht, er würde den Weg noch einmal so beschreiten, da er von der ökologischen Wirtschaftsweise im geschlossenen Kreislauf überzeugt ist. Die betriebliche Wirtschaftsweise passt gut zu den lokalen Marktstrukturen (Gegebenheiten) und ist zugleich gut mit dem Nebenjob vereinbar.

**Was würdest du anders machen?**

Der Landwirt würde prinzipiell nichts anderes machen, es wäre sein Wunsch in der Zukunft der Bewirtschaftung des zum Hof gehörenden Waldes, mehr Aufmerksamkeiten zu widmen.

**Hätten in deinem Dorf noch 3 andere Produzenten mit dieser Innovation Platz?**

Als grundsätzlich ist das Potenzial gegeben denn die Vermarktung von Biofleisch ist Wirtschaftsweise sowie die paraktierte Abnahme größer Menge seitens der Kunden. Mutterkernhaltung stellt eine gute Alternative zur traditionellen Milchwirtschaft dar.

The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727368





**Danke**

22.12.2017 21

The Inno4Grass Project has received funding from the European Union's Horizon 2020 research and innovation programme under grant agreement No 727768.

